

Tierstall als Gefängnis ist medizinisch untragbar!

Frau Narges Mohammadi, Nobelpreiskandidatin 2021, wird in Qartschak Gefängnis im Iran festgehalten, ein Gebäude das früher der Tierhaltung gewidmet war. Der unerträgliche Gestank von Kanalisation erfüllt das ganze Gefängnis, somit allein aus diesem Grund äußerst unmenschlich und grausam.

Zusätzlich wurde Frau Mohammadi zu 174 Peitschenhieben verurteilt. Wir verurteilen die äußerst unmenschlichen Haftbedingungen und den Einsatz von Körperstrafe aus welchem Grund auch immer.

Frau Mohammadi wurde nach Angaben von Amnesty international nur aufgrund ihrer Menschenrechtsaktivitäten inhaftiert. Ihr wurde vor einigen Tagen in einer Akutsituation mit starken Brustschmerzen in einem Spital ein Stent in die Herzkranzgefäße eingesetzt.

Nicht zuletzt aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustandes fordern wir Ihre sofortige bedingungslose Freilassung und den Besuch einer internationalen Organisation, um die Haftbedingungen in diesem Gefängnis zu untersuchen.

Wiener Ärztekammer Präsident

FG-Obmann-Stv. für Nuklearmedizin

Univ. Prof. Dr. Thomas Szekeres

Univ. Prof. Dr. Siroos Mirzaei